

Handlungen sind der Spiegel; der die Seele reflektiert.

Heute freut sich die Allmächtige Autorität, der Vater, Seine Shakti Armee zu sehen. Wie sehr habt ihr, die allmächtigen Autoritäten, alle Kräfte in euch verinnerlicht? Ihr kennt all die Hauptkräfte sehr gut und darauf aufbauend habt ihr ein Bild von euch selbst erschaffen. Dieses Abbild zeigt euch in lebendiger Form. Es ist eine Darstellung eures Adels und eurer Größe. Wenn jede Handlung edel und großzügig ist, beweist dies, dass ihr eure Kräfte im Handeln angewandt habt. Ob Seelen schwach oder kraftvoll sind, ob sie voll mit allen Kräften sind und diese vollständig verkörpern – all dies wird durch ihr Handeln erkennbar, denn sie kommen mit vielen Menschen in Kontakt und handeln in verschiedensten Situationen. Daher gibt es die Bezeichnungen „Karma Shatra“ (Handlungsfeld) und „Karma Sambandh“ (Beziehungen durch Handlungen), „Karma Indriya“ (Organe mit denen gehandelt wird – physische Sinne), „Karma Bhog“ (leiden aufgrund von Karma) und „Karma Yoga“ (Yoga während des Handelns). Karma ist also die Besonderheit dieser physischen Welt. So wie die Besonderheit der körperlosen Welt darin besteht, dass die Seelen dort vom Handeln befreit sind, so bedeutet „physische Welt“, dass gehandelt wird. Wenn die Handlungen edel sind, dann ist auch die Rückgabe edel. Wenn die Handlungen unredlich sind, ist Leid die Rückgabe. Wie auch immer – Handeln ist die Basis von beidem. Eure Handlungen sind der Spiegel, der eine Vision der Seele spiegelt. Durch den Spiegel eures Handelns wird eure Kraft erkennbar. Wenn anhand eures Handelns keine Kraft sichtbar wird, dann ist es ganz gleich, wie sehr jemand behaupten mag, eine meisterallmächtige Autorität zu sein; wenn es durch sein Handeln nicht sichtbar wird, während er auf dem Handlungsfeld ist, würde man so jemandem dann glauben? Wenn z. B. jemand beansprucht, ein sehr guter Soldat zu sein oder sehr gut kämpfen zu können – und dann nicht in der Lage ist, auf dem Schlachtfeld gegen einen Feind zu kämpfen, sondern besiegt wird, würde irgendjemand glauben, dass er ein guter Soldat ist? Ebenso mag jemand sich selbst intellektuell als Verkörperung von Kraft empfinden, aber wenn er diese besondere Kraft in einer schwierigen Situation oder im Kontakt mit anderen nicht anwenden kann – in einer Zeit, in der eine besondere Kraft benötigt wird – würde irgendjemand glauben, dass er Kraft besitzt? Nur damit euer Verstand versteht: es ist als ob ihr zu Hause sitzt und euch selbst als besonders klug empfindet. Wenn ihr eure Form jedoch nicht zur richtigen Zeit beweist, die zu der Zeit benötigte Kraft nicht einsetzen könnt, wenn ihr euch erst dann an sie erinnert, nachdem die Zeit vorüber ist – könnte man euch dann als Verkörperung von Kraft bezeichnen? Diese Größe ist aber während eures Handelns notwendig. Wendet die Kräfte der Zeit entsprechend an. Überprüft eure Aktivitäten im Laufe des ganzen Tages und seht, inwieweit ihr meisterallmächtige Autoritäten geworden seid.

Welche spezielle Kraft lässt euch im richtigen Moment siegen und in Bezug auf welche Kraft seid ihr noch schwach und werdet immer wieder besiegt? Einige Kinder wissen, in welchen Kräften sie schwach sind und sprechen sogar darüber, aber nur auf ganz gewöhnliche Weise, wenn sie in einer an Tugenden orientierten Gemeinschaft sind, in einer Atmosphäre Gleichgesinnter, die sich bemühen wollen. Die Meisten versuchen, eigene Schwächen vor anderen zu verbergen. Manche sprechen zwar über ihre Schwächen, können jedoch den Samen dieser Schwächen nicht wirklich erkennen. Sie sprechen oberflächlich darüber. Sie sprechen ausgedehnt über die äußere Wirkung, dringen jedoch nicht zum Samen/zur Ursache vor. Wie sieht daher das Ergebnis aus? Sie schneiden am Ast dieser Schwäche herum und haben dann für kurzer Zeit das Gefühl, dass diese Schwäche beendet sei. Weil jedoch der Same immer noch vorhanden ist und das Wasser diverser Situationen erhält, fangen die Zweige derselben Schwäche erneut an zu wachsen. Heutzutage werden die Krankheiten in der Welt nicht für immer geheilt, weil die Ärzte den Samen/die Ursache der Krankheit nicht erkennen. Daher wird die Krankheit unterdrückt, aber nicht wirklich geheilt. Genauso ist es hier. Vernichtet den Samen, indem ihr den Samen/die Ursache erkennt! Einige von euch kennen den Samen sogar, aber aufgrund von Nachlässigkeit sagen sie: „Ja, irgendwann wird es schon geschehen. Es kann doch nicht sofort aufhören, das braucht noch Zeit!“

Sie versuchen, auf diese Weise sehr schlau zu sein. In einer Zeit, in der sie kraftvoll sein sollten, werden sie „wissensvoll“. Wissen ist ganz sicher auch eine Kraft, aber sie benutzen das Wissen nicht als Form von Kraft, sondern benutzen es nur in Form eines Wissenspunktes. Jeder Punkt des Wissens ist eine Waffe. Aber sie benutzen ihn nicht als Waffe. Versteht daher den Samen/die Ursache und lasst nicht zu, dass aufgrund von Nachlässigkeit irgendetwas fehlt, was euch davon abhält, vollständig und perfekt zu werden. Wenn ihr, nachdem ihr den Samen verstanden habt, erkennt, dass ihr zwar die Kraft habt, den Samen zu erkennen, aber nicht die Kraft besitzt, diesen Samen zu verbrennen, dann könnt ihr euch von den vielen, edlen Seelen helfen

lassen, die intensiven Yoga verkörpern (jwala swarup). Weil Seelen schwach sind, können sie keine direkte Verbindung mit dem Vater haben und somit vom Vater keine Korrektur annehmen. Daher können sie sich Hilfe von der zweiten Garde edler Seelen holen und sich selbst prüfen. Indem ihr euch selbst überprüft, werdet ihr auf leichte Weise gereinigt. Versteht ihr, was es zu überprüfen gilt und wie?

Erstens versteckt nichts, zweitens ignoriert nichts, obwohl ihr es wisst, sondern bringt euch dazu, es zu tun. Wenn ihr es einfach geschehen lasst, werdet ihr weinen müssen. Heute hat BapDada sich also die Kraft der Shakti Armee angesehen. Benutzt jetzt eure erhaltenen Kräfte, denn erst durch euer Handeln stellt ihr euch allen Seelen der Welt vor. Durch eure Handlungen werden sie euch leichter wahrnehmen. Handlungen sind gröber als Gedanken, die ja eine subtile Energie sind. Die heutigen Seelen können die physischen Dinge sehr schnell erkennen. Generell ist subtile Energie sehr viel edler als physische Energie, aber es ist jetzt sehr schwierig für die Menschen, Schwingungen von subtiler Kraft wahrzunehmen. Durch euer kraftvolles Handeln werden sie die Kraft eurer Gedanken immer mehr erkennen. Durch den Geist zu dienen, ist sehr viel edler als durch Handlungen zu dienen. Euer Dienst – die Geisteshaltung und die Atmosphäre anhand eurer eigenen Einstellung zu transformieren – ist extrem erhaben. Trotzdem ist es leichter zu handeln, als dies zu tun. Diese Erklärung habt ihr schon früher erhalten, aber heute erklärt Baba den Aspekt, damit ihr eine Ahnung oder Vision von euch selbst als diejenigen bekommt, die im Handeln Verkörperungen von Kraft sind. Die Kraft eurer Gedanken wird anhand eurer Handlungen leichter bei ihnen ankommen. Andererseits ziehen schwaches Handeln und subtile Energien den Intellekt und auch euer Denken nach unten; ebenso wie die Schwerkraft der Erde Dinge von oben nach unten zieht. Setzt daher diese Vision praktisch um. Achcha.

An diejenigen, die durch ihre Handlungen jede Kraft offenbaren; die den Allmächtigen Vater offenbaren, indem sie Kraft verkörpern; die durch ihre Aktivitäten ständig eine Vision vom einzigartigen Vater geben; an diese Seelen, die Meisterallmächtige Autoritäten sind, die erhaben Handeln; an diese Seelen, die alle Kraft verkörpern, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Traurigkeit ist das Resultat, wenn Maya e i n geladen wurde .

Seht ihr euch immer als BapDadas Gefährten? Konstanter Sieg ist das Zeichen eurer ständigen Erfahrung, in der Gesellschaft des Vaters zu sein. Solange ihr viel Zeit im Kampf verbringt und alles als harte Arbeit empfindet, beweist dies, dass ihr die Gesellschaft des Vaters nicht habt. Wer Seine Begleitung immer erfährt, bleibt in Liebe für Ihn absorbiert. Eine im „Ozean der Liebe“ aufgegangene Seele, kann von niemandem mehr beeinflusst werden. Für Maya ist es keine große Sache zu kommen, aber ihr lasst nicht zu, dass sie sich präsentiert. Wenn ihr Maya Gastfreundschaft anbietet, erlebt ihr Traurigkeit (sadness), während ihr weitergeht. Ihr fühlt, dass ihr weder vorwärts kommt noch rückwärts geht, ihr kommt weder zurück noch voran. Genau das ist Mayas Einfluss; ihr Anziehung hindert euch am Fliegen. Tatsächlich geht es auf keinen Fall darum, sich rückwärts zu bewegen. Aber wenn ihr nicht vorankommt, dann identifiziert den Samen und verbrennt ihn. Denkt nicht: „Ich gehe voran, ich bin da, ich höre zu, ich helfe gemäß meiner Kapazität.“ Findet stattdessen lieber heraus, wie groß der Fortschritt in eurem Tempo und in eurer Stufe ist. Achcha.

Nur wer sich auf einen Schlag dem Vater hingibt, wird ein Mahaprasad (ein großartiges Opfer).

Erfahrt ihr Kinder alle insbesondere euer Erbe – die Stufe der Befreiung im Leben? Seid ihr in diesem Leben frei geworden oder gebunden/unfrei? Ein Verwalter zu sein bedeutet hier, ein befreites Leben zu haben. Seid ihr also „lebendig gestorben“ oder seid ihr noch dabei zu sterben? Wie viele Jahre länger wollt ihr noch sterben? Was bieten sie auf dem Anbetungsweg den leblosen Denkmälern als Opfer (Prasad, Bhog) an? Es wird nur etwas geopfert, das mit einem Schlag getötet werden kann. Ein Opfer, das noch schreien kann, wird nicht als Opfergabe akzeptiert. Nur diejenigen, die sich selbst sofort/auf einen Schlag, hingegeben haben, werden Prasad vor dem Vater; nur jene, die sich auf Anhieb hingegeben haben. Es ist eine augenblickliche Hingabe für jene, die alles sofort erkennen und denken: „Ich bin Babas und Baba ist mein“. Sobald der Gedanke da ist, ist alles beendet und ihr seid vom Schwert getötet worden. Ihr seid jene, die sich augenblicklich/sofort geopfert/hingegeben haben. Solange ihr denkt: „Ich will es werden, es wird passieren“, und ständig alles auf später verschiebt, ist das so, als ob ihr noch schreit. Wer immer noch auf diese Weise denkt, kann kein befreites Leben erfahren. Sobald ihr „Baba“ sagt – dann gilt: „wie der Vater, so die Kinder“. Es ist unmöglich, dass der Vater der Ozean ist und die Kinder Bettler sind. Der Vater hat euch das Angebot gemacht: „Gehör zu Mir!“ Da gibt es nichts zu überlegen. Achcha.

Fragen von Kumars und Kumaris aus dem Ausland und BapDadas Antwort en:

Frage: Wie können wir Kinder mit Baba eine Welttour machen?

Antwort: Dafür braucht ihr die stabile Stufe eines Weltwohltäters, eine unbegrenzte Stufe, genau wie der Vater. Dann könnt ihr dasselbe erfahren, was auf dem Bild von Shri Krishna dargestellt wird – er sitzt auf dem Globus! Ihr könnt dann auf der Weltkugel sitzen und die Welt automatisch umrunden. Wenn ihr an einen sehr hoch gelegenen Ort geht, braucht ihr gar nicht umherzulaufen; ihr steht an einem Platz und könnt alles sehen. Stabilisiert euch darin, an der Spitze zu sein, in der Samenstufe, in der Stufe eines Weltwohltäters – dann taucht die ganze Welt auf, als ob sie ein kleiner Ball wäre. Da ihr euch dann in einer erhabenen Stufe befindet, könnt ihr innerhalb einer Sekunde rundherum reisen. Ihr könnt manchmal durch eine göttliche Vision reisen oder durch eure eigene, subtile Engelsform. Ebenso wie ihr in einem Flieger umherfliegen könnt, könnt ihr auch in eurer Engelsform die ganze Welt umrunden. Ihr könnt in beidem die Welt umrunden. Ihr seid Kinder des Schöpfers der Welt und bereist die gesamte Schöpfung, nicht wahr?

Frage: Im Yoga erhalten wir sehr oft sehr gute Eingebungen (touchings), aber wie können wir sagen, ob diese Eingebungen von Baba sind oder nicht?

Antwort: 1.) Babas Eingebungen sind immer kraftvoll und ihr erfahrt diese Kraft als viel kraftvoller als eure eigene Kraft. 2.) Der Erfolg wird sich leicht einstellen – wenn es Babas Inspirationen sind, werdet ihr dies erfahren. 3.) Es wird hinsichtlich der Eingebungen von Baba nie Fragen nach dem „Warum und Wieso“ geben – alles wird sehr klar und deutlich sein. Anhand dieser Dinge könnt ihr verstehen, dass es ein Hinweis von Baba ist.

Frage: Wie ist erkennbar, ob jemand einen hingegebenen Intellekt hat oder nicht?

Antwort: Hingabe im Intellekt bedeutet: Was dieser Intellekt auch entscheidet, es wird gemäß Shrimat sein: Entscheidungen zu treffen, ist die Aufgabe des Intellekts. Lasst daher außer Shrimat nichts anderes in eurem Intellekt sein. Weil ihr euch stets bewusst seid, dass Baba in eurem Intellekt ist, ist auch die Kraft vorhanden, richtige Entscheidungen zu treffen. Praktisch sichtbar wird es, wenn eure Beurteilungen korrekt und von Erfolg gekrönt sind. Was immer eine solche Seele sagt – es gefällt ihr selbst und auch andere werden es als sehr gute Sache akzeptieren. Alle werden spüren, dass euer Verstand sehr klar und hingegeben ist. Auch ihr selbst werdet zufrieden mit eurem Intellekt sein. Dann kommt gar nicht die Frage auf, ob jemand richtig oder falsch liegt.

Frage: Warum gehen einige Kinder, die Vertrauen im Intellekt haben, nach vier oder fünf Jahren fort? Wie kann so eine Welle aufgehalten werden?

Antwort: Ein besonderer Grund für das Weggehen ist, dass sie, weil sie sehr im Dienst beschäftigt sind, die Balance zwischen Selbstdienst und Dienst verlieren. Das ist einer der Gründe, warum einige gute Kinder anhalten. Ein anderer ist, dass sie ein spezielles Sanskar haben, das sie von Anfang an geschwächt hat. Sie hielten es zwar versteckt, haben jedoch selbst innerlich ständig damit gekämpft. Sie konnten weder mit BapDada noch mit Instrumenten klar über diese Schwäche sprechen und deshalb können sie dieses Sanskar nicht beenden. Da sie es verbergen, nimmt diese Schwäche in ihnen eine gefährliche Form an und sie machen nicht die Erfahrung von eigenem Fortschritt. Sie fühlen sich dann entmutigt und verlassen Baba. Der dritte Grund ist, dass eigene Sanskars mit denen anderer nicht harmonisieren. Ihre Sanskars stehen in Konflikt mit denen der anderen. Um diese Welle des Weggangs von Seelen zu beenden, muss neben dem Dienst unbedingt darauf geachtet werden, dass eine Balance zwischen Selbst-Dienst und Dienst eingehalten wird. Jede Seele, die kommt, sollte sich gegenüber BapDada und den Instrumentseelen sehr klar und deutlich äußern. Wenn ihr meint, dass der Dienst einfach zu viel ist, dann kümmert euch erst einmal um euren eigenen Fortschritt. Informiert auch die Instrumente über eure Gefühle. Kümmert euch bei diesen Dingen in erster Linie um die Neuen. Überprüft dabei auch eure eigenen Sanskars. Wenn es einen Konflikt der Sanskars mit jemandem gibt, dann ist es gut, sich von dieser Person fernzuhalten. Es ist besser, sich von bestimmten Verhältnissen zu separieren, wenn ein Konflikt der Sanskars vorhanden ist.

Frage: Wenn der Dienst an einem bestimmten Ort kein Ergebnis erzielt, sind dann die eigenen Schwächen der Grund oder ist das Land dort einfach dementsprechend?

Antwort: Versucht zuallererst alle Möglichkeiten des Dienstes einzusetzen. Wenn es kein Resultat gibt, nachdem alles im Dienst getan worden ist, dann ist es möglich, dass es am Land selbst liegt. Wenn der Dienst aufgrund eurer eigenen Schwächen nicht wächst, dann werdet ihr sicherlich Gewissensbisse haben, weil euretwegen kein Dienst stattfindet. Dann helft euch untereinander und füllt euch gegenseitig mit Kraft an. Wenn ihr selbst der Grund seid, dann werden auch die Seelen, die aus diesem Land auftauchen, schwach sein; sie können sich dann nicht intensiv bemühen! Achcha.

Blessing: Siegt darin, die Haltungen/Einstellungen anderer zu transformieren – sowohl aufgrund eigener

Bemühungen als auch eigener Yoga-Experimente.

Die Bemühungen präparieren das Land und das ist notwendig; aber zusammen mit euren Bemühungen, transformiert gleichzeitig die Haltung anderer auch aufgrund eurer Yoga-Experimente. Der Erfolg wird dann sichtbar nahe kommen. Mit starkem Vertrauen und indem ihr mit Yoga experimentiert, könnt ihr den Intellekt eines jeden Menschen transformieren. Wann immer es Störungen im Dienst gab, erlangten die Seelen Erfolg, indem sie mit Yoga experimentierten. Bereitet das Land also anhand eures Einsatzes vor, aber um den Samen zu offenbaren, experimentiert mit Yoga. Dann werdet ihr den Segen erhalten, Sieger zu sein.

Slogan: Seelen mit Nächstenliebe sammeln einen Schatz der Wohltätigkeit an, indem sie helfen.

***** Om Shanti *****